

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Sozialpolitik

Nr. 170/2016 vom 14. April 2016

Katja Rathje-Hoffmann: Runder Tisch ersetzt nicht die Verantwortung der Sozialministerin

Die sozialpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, Katja Rathje-Hoffmann, hat anlässlich der heutigen (14. April 2016) Auftaktveranstaltung erneut die Einrichtung eines Runden Tisches zur Situation der Heimerziehung in Schleswig-Holstein kritisiert.

„Ich halte es nach wie vor für falsch, dass das Parlament nicht umfassend beteiligt ist und auch der Runde Tisch selbst nicht ausreichend parlamentarisch legitimiert ist. Vielmehr soll er von der Verantwortlichkeit der Ministerin und des Ministeriums ablenken.“

Die eigentliche fachliche Diskussion gehört aber in den Ausschuss unter Beteiligung der Experten, denn nur der Landtag kann letztendlich auch die entsprechenden Entscheidungen vorbereiten und beschließen.

Ich habe große Sorge, dass der Runde Tisch die in ihn gesetzten Erwartungen nicht erfüllt und sich am Ende als eine One-Man-Show des Kollegen Eichstädt entpuppt.

Verantwortlich ist und bleibt aber die Ministerin. Aus dieser Verantwortung darf sie auch nicht entlassen werden.“